

UFOP-Perspektivforum 2021



LegValue – Netzwerke schaffen Märkte und „ziehen“ Anbaufläche

Prof. Dr. Tanja Schäfer
Fachhochschule Südwestfalen



LegValue – Netzwerke schaffen Märkte und „ziehen“ Anbaufläche



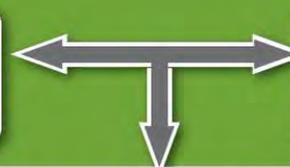
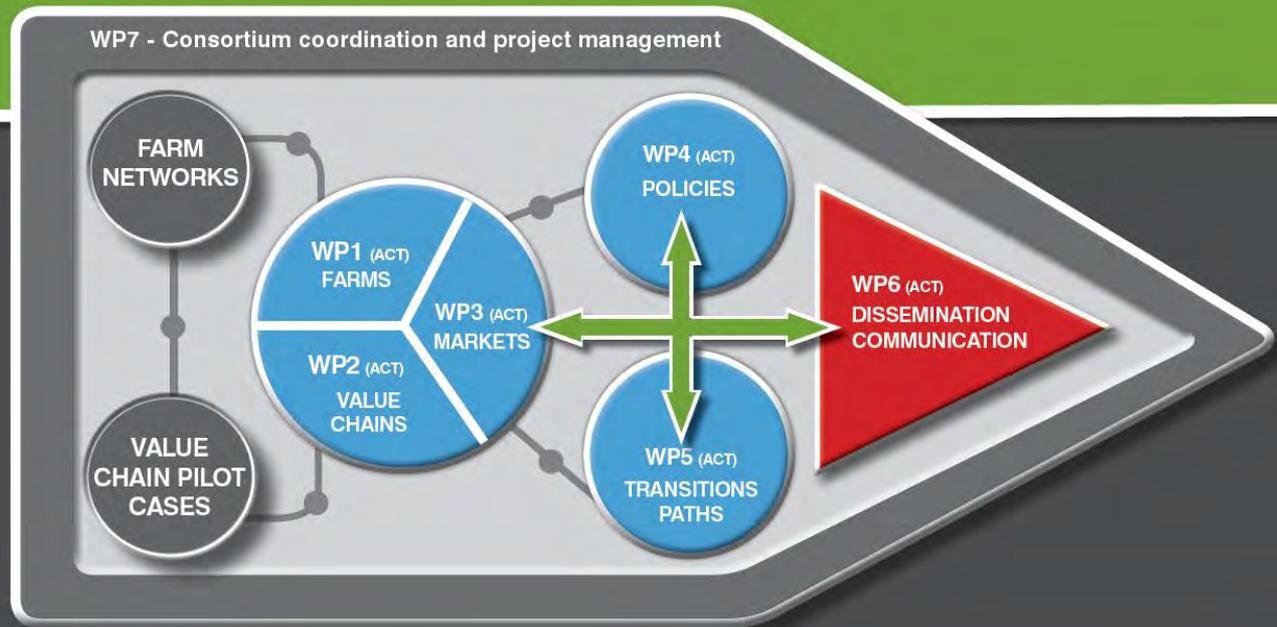
Prof. Dr. Tanja Schäfer
FB Agrarwirtschaft
Pflanzenbau und Nachhaltige Anbausysteme

- LegValue: Arbeitsbereiche und Partner
- Leguminosenanbaufläche in einzelnen EU-Ländern (2017 bis 2020)
- Handelsströme ausgewählter Leguminosen in der EU
- Verwertung und Handels- bzw. Verarbeitungsstruktur in ausgewählten EU-Ländern
- Ausblick – schaffen Netzwerke Märkte und „ziehen“ Anbaufläche?

Ziele von LegVALUE

HOW IT
WILL
WORK

OUTPUTS,
IMPACTS
AND
GOALS

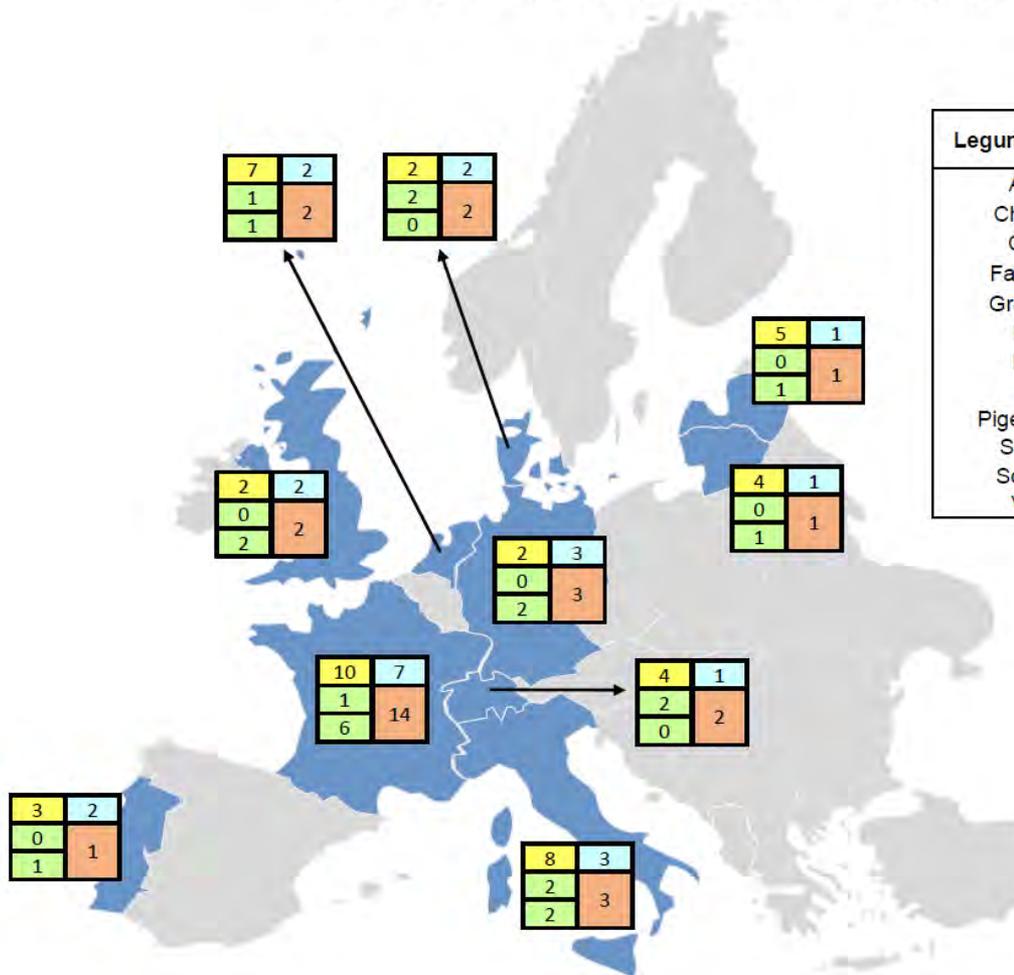


OUTPUTS

OUTPUTS GENERATED BY LEGVALUE ON

LegValue – beteiligte Länder und Leguminosenarten

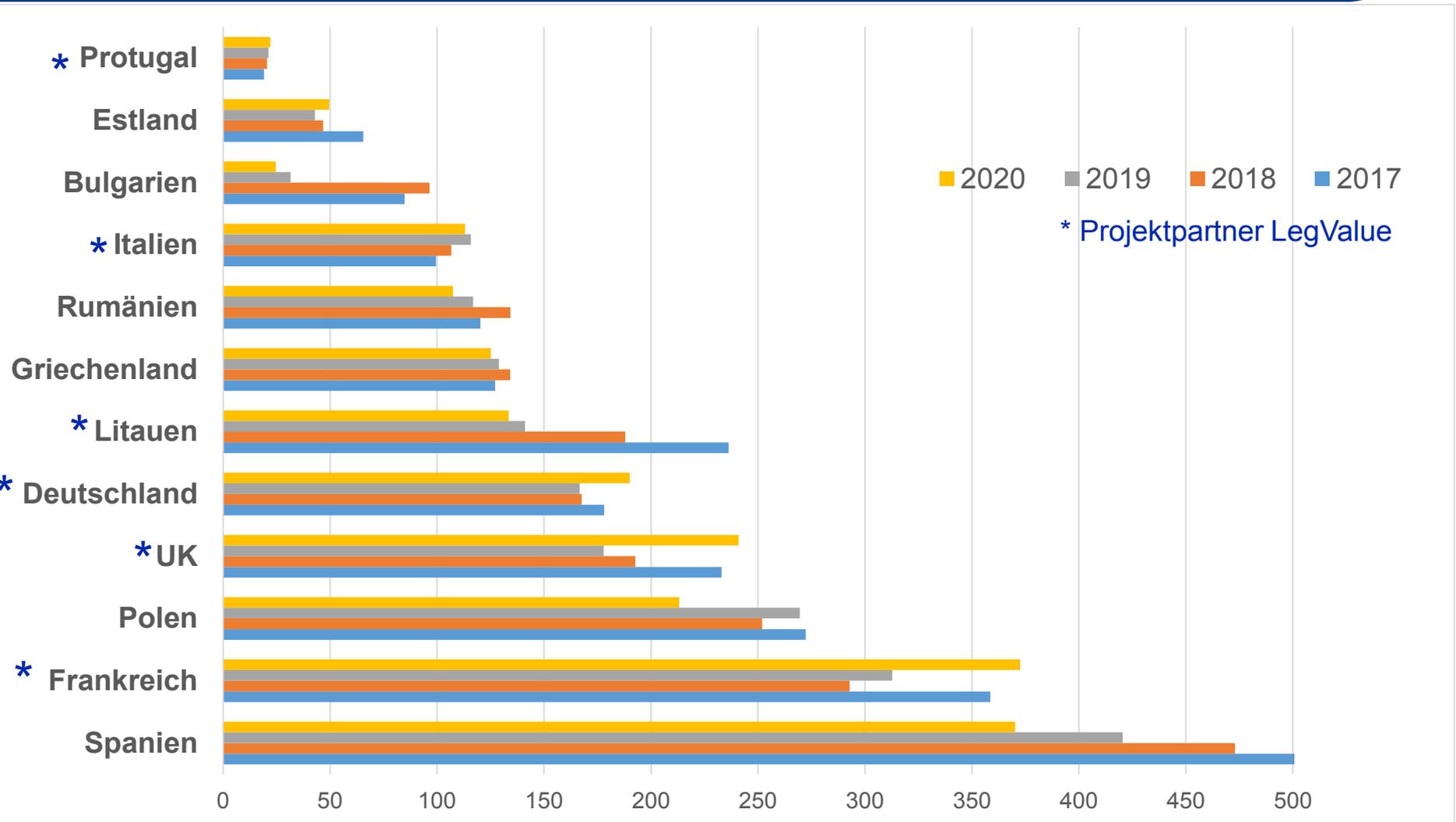
Geographic distribution of partners, farm networks and value chains



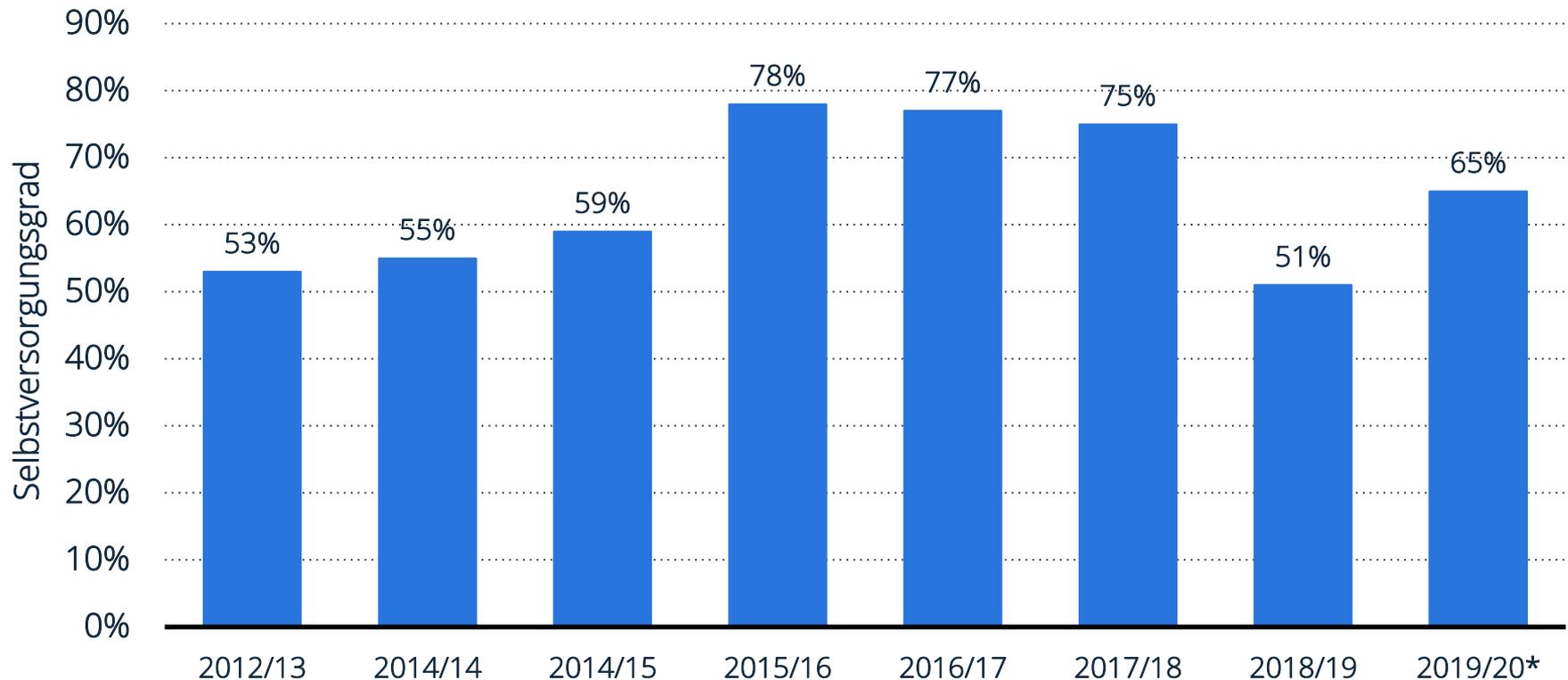
Legume species	Pedoclimatic conditions	Countries involved
Alfalfa	Alp, Atl, Cont, Med	FR, IT
Chickpea	Med	FR, IT, PT
Clover	Atl, Cont, Med	DK, FR, IT, LT, LV, NL
Fababean	Alp, Atl, Cont, Med	CH, DE, DK, FR, LT, LV, NL, PT, UK
Grass pea	Med	IT
Lentil	Atl, Med	FR, IT, NL
Lupin	Atl	CH, FR, NL
Pea	Cont, Med	CH, DE, FR, LT, LV, NL, PT, UK
Pigeon bean	Med	IT
Sainfoin	Atl	FR
Soybean	Alp, Atl, Cont	CH, FR, IT, LT, LV, NL
Vetch	Cont, Med	FR, IT, LV, NL

Number of farm networks, value chains, species studied and partners involved			
Species studied	12 (yellow)	24 (light blue)	Partners involved
Farm networks (org.)	8 (green)	31 (orange)	Value chains
Farm networks (conv.)	16 (green)		

Anbauflächen der Körnerleguminosen in ausgewählten Ländern der EU (in 1.000 ha); incl. Gemenge



Selbstversorgungsgrad bei Hülsenfrüchten in Deutschland von 2012/2014 bis 2019/2020*



*Schätzwerte 

Verwertung ausgewählter Leguminosen

- Verwertung der produzierten **Erbsen**:
 - In Deutschland 55 % „in farm use“, 36 % als Nahrung
 - In Frankreich 25 % „in farm use“, 17 % als Nahrung
 - In Spanien 20 % „in farm use“,
 - In Litauen < 10 % „in farm use“, > 70 % Export
 - In Großbritannien 80 % als Nahrung
- Verwertung der produzierten **Ackerbohnen**:
 - In Deutschland 70 % „in farm use“
 - In Frankreich 25 % „in farm use“,
 - In Spanien 15-20 % „in farm use“
 - In Litauen < 10 % „in farm use“, > 70 % Export
 - In Großbritannien 15-20 % „in farm use“

Lupinenanbau spielt in Litauen und Deutschland eine gewisse Rolle, die Verwertung ist hauptsächlich im Lebensmittelbereich

Kezeya Sepngang et al., 2020

Handelsstruktur, Weiterverarbeitung

- Eine Übersicht zur Handelsstruktur in den einzelnen EU Ländern gibt es noch nicht
- Bekannte Akteure im Bereich **Erbsen** (keine vollständige Auflistung!):
 - Emsland Stärke (Deutschland),
 - Roquette (Frankreich und Niederlande) und
 - Cosucra (Belgien und Dänemark).
- Bekannte Akteure im Bereich **Ackerbohne** (keine vollständige Auflistung!):
 - Fava Trade (Deutschland)
 - Soufflet Group (Frankreich, Schälmaschine zur Fischfutterproduktion)
- Akteure im Bereich **Lupine**: „Frank Food“ in NL (Isolate für Tierfutter und menschl. Ernährung); „Inveja“ (in FR und NL); „Purvegan“ und „Prolupine GmbH“ stellen Lupinen basiere Produkte f. menschl. Ernährung her
- Beyond Meat plant eine Produktionsfirma in den Niederlanden und hat eine Zusammenarbeit mit „Roquette“ (Hersteller von Proteinisolaten) vereinbart

Kezeya Sepngang et al., 2020

Ausblick – schaffen Netzwerke Märkte und „ziehen“ Anbaufläche?

Es ist noch viel zu tun:

- **Erfassungsstrukturen** sind noch nicht ausgebaut -> Zwischenlagerung nötig (Landwirt o.a.)
- **Einlagerungsmöglichkeit** beim Landhandel muß ausgebaut werden
- **Reinigung** verbessern Trennung von Ware zur Lebensmittel- bzw. Futterherstellung



Ausblick – schaffen Netzwerke Märkte und „ziehen“ Anbaufläche?

Es ist noch viel zu tun:

- Die **Vermarktung** muss gesichert sein (v.a. regional – keine langen Transportwege)
- **Preise** für Landwirte z.T. nicht attraktiv, bzw. große Unsicherheiten bei der Kalkulation;
- Vorschlag: Orientierung am Weizenpreis mit gewissem Aufschlag für Leguminosen (Idee bei Fava Trading) für gesicherte Kalkulation



www.oekolandbau.nrw.de



www.bundestag.de

Ausblick – schaffen Netzwerke Märkte und „ziehen“ Anbaufläche?

Es ist noch viel zu tun:

- Die **Weiterverarbeitung** ist auf bestimmte **Qualitäten** angewiesen – Qualitäten müssen z.T. noch definiert werden (dann kann dies im Anbau berücksichtigt werden)
- **Ertragssicherheit** und **Ertragshöhe** müssen z.T. verbessert werden (Züchtung, Anbauverfahren)



Wintererbse Sommererbse



Zerhusen-Blecher 2021

Netzwerke helfen gemeinsam Lösungen zu finden und damit Märkte aufzubauen und Anbaufläche zu steigern.

Zusammenfassung – schaffen Netzwerke Märkte und „ziehen“ Anbaufläche?

- Mangelnde **Erfahrung** im Anbau hemmt die Bereitschaft „Neues“ auszuprobieren
-> durch Netzwerke kann man von den Erfahrungen der anderen profitieren
- Fehlende **Absatzwege** hemmen den Anbau von Leguminosen
-> durch Netzwerke lernt man Handelspartner kennen
- Zusammenarbeit verschiedener **Marktakteure** zeigt Lücken auf
-> Marktakteure können sich durch Netzwerke aber leichter finden
- Im Lebensmittelsektor steigt die **Nachfrage** nach pflanzlichem Protein rasant (als Fleischersatzprodukt) -> vegane und vegetarische Ernährungsweise nimmt zu
- gvo-freie Fütterung und **Regionalität** ist für den Verbraucher wichtig
- Nicht in jedem EU Land gibt es **Förderungen** für Leguminosenanbau (z.B. GB)
-> Förderung ist aber wichtig, um Einkommensnachteile gegenüber anderen Ackerkulturen auszugleichen (FF-Effekte zu wenig monetär berücksichtigt)
- Es gibt schon ein **Handels- und Verarbeitungsnetz** in Europa
-> das kann durch Netzwerke effektiver ausgebaut werden

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT! FRAGEN?

Vielen Dank an

Marcus Mergenthaler,
Bernhard C. Schäfer, Wolfgang
Stauß, Bruno Kezeya, Ina Stute



www.buhlergroup.com



LegValue has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation program under grant agreement no. 727672

Prof. Dr. Tanja Schäfer
Folie 15

UFOP Perspektivforum 23.9.2021 LegValue – Netzwerke schaffen Märkte und „ziehen“ Anbaufläche



Literaturquellen

- [Eurostat 2021](#)
- [Statista 2021](#)
- <http://www.legvalue.eu/publications/legvalue-partner-farm-chains-networks/>
- <http://www.legvalue.eu/publications/legvalue-background-poster/>
- Bruno KEZEYA SEPNGANG, Frédéric MUEL, Tiana SMADJA, Wolfgang STAUSS, Ina STUTE, Maelle SIMMEN, Marcus MERGENTHALER (2020): **Report on legume markets in the EU**; Forschungsberichte des Fachbereichs Agrarwirtschaft Soest Nr. 50; ISBN (print): 978-3-940956-89-7
- <https://www.oekolandbau.nrw.de/fachinfo/pflanzenbau/ackerbau/2019/leguminosentag-2019-der-markt-steht-bereit>
- https://www.bundestag.de/leichte_sprache/was_macht_der_bundestag/bundeshaushalt
- <https://www.buhlergroup.com/content/buhlergroup/global/de/key-topics/Nutrition/Pulses-as-protein.html>
- <http://www.legvalue.eu/media/1914/legvalue-fiche-pois-juillet-2021-eng.pdf>
- <http://www.legvalue.eu/media/1916/legvalue-fiche-feverole-juillet-2021-eng.pdf>
- <https://www.lupin.fr/en/>